

Zug der Erinnerung

Begleitprogramm



www.zug-der-erinnerung.eu

Frankfurt (Oder) 4. - 7. Mai | Vorträge, Filme, Konzert

Dienstag - 04. Mai

Vortrag und Film | 18h | Kontaktladen Berliner Str. 24

Shoah im Alltag am Beispiel des Films "Der Laden auf dem Korso [CZ, 1965]"

Referentin: JD/JL Brandenburg

Mittwoch - 05. Mai

Eröffnung der Ausstellung | 10^{30h} | Hauptbahnhof

Eröffnungsveranstaltung und offizielle Begrüßung der Ausstellung und des Zuges der Erinnerung
Kaddisch mit der Jüdischen Gemeinde

Stadtführung | 17h | Synagogengedenkstein (Brunnenpl.)

Stolpersteine — Auf den Spuren der nationalsozialistischen Juden-Verfolgung 1933-1945

Referent: Carsten Höft (Historischer Verein)

Anmeldung: www.vhs-frankfurt-oder.de | Kursnr.: L 111.02

Vortrag | 19^{30h} | Jüdische Gemeinde (Halbe Stadt 30)

Das jüdische Leben in Frankfurt (Oder) vor 1933

- anschließend kann eine Ausstellung zur jüdischen Geschichte in Frankfurt (Oder) ab 1294 und eine Ausstellung zu jüdischen Friedhöfen besucht werden

Referent: angefragt

Mehr Informationen zum Zug und den Veranstaltungen:

www.zug-der-erinnerung.eu

www.myspace.com/utopia_ffo

http://twitter.com/utopia_ffo

Donnerstag - 06. Mai

Vortrag | 19h | Europa-Universität Viadrina AM R. 02

Machtübergabe an die Nationalsozialisten 1933 —
Die Situation in Frankfurt (Oder)

Referent: Gerd Hoffmann (VVN/BdA)

Konzert | 21h | The Garage (Hinterhof Berliner Str. 24)

Drei Liter Landwein
(jiddischer Folk aus Frankfurt/Oder)

Freitag - 07. Mai

Abschlussveranstaltung | 18h | Hauptbahnhof

Verabschiedung der Ausstellung und des
Zuges der Erinnerung

Adressen

Utopia Kontaktladen - Berliner Str. 24

Jüdische Gemeinde - Halbe Stadt 30

Europa-Universität Auditorium Maximum (AM) - Logenstr. 2

Hauptbahnhof Frankfurt (Oder) - Bahnhofplatz

Anmeldungen von Gruppen für die Ausstellung:

Amt für Jugend und Soziales

Logenstraße 08 15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 5525100 Fax: 0335 5525199

E-Mail: Annegret.Kern@frankfurt-oder.de

jugendundsoziales@frankfurt-oder.de

Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach den Spuren zehntausender Kinder. Es ist höchste Zeit, an die deportierten Kinder zu erinnern, weil der Hass, der die Kinder in den Tod trieb, erneut Opfer sucht.

Kooperationspartner:

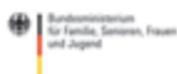


unterstützt von:



JD/JL Brandenburg

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz
und Demokratie“.



Zug der Erinnerung

Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln :: BLZ 370 502 99 :: Konto: 0352 550 392